

Zum Gedenken an Heidi Lienhard-Schmid, Brittnau

1. April 1925 - 15. Mai 2011



An den zwei prächtigen Blumengebinden aus weissen Rosen auf dem frischen Urnengrab von Heidi Lienhard konnte man nicht vorbei gehen ohne still zu stehen und sich an der Blumenpracht zu erfreuen, ist es doch der letzte innige Dank und Gruss der Hinterbliebenen an die liebevolle Ehefrau und Mutter. In Gedanken sah man sie freundlich lächelnd und winkend an einem vorüber gehen; gerade so, wie man sie zu Lebzeiten gekannt und als aufgeschlossene Frau geschätzt hat.

Heidi Lienhard-Schmid wurde am 1. April 1925 als jüngstes von 16 Kindern des Ernst und der Rosina Schmid-Graber am Bühnenberg in Küngoldingen geboren. Mit elf Brüdern und

vier Schwestern erlebte sie eine glückliche Jugend. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte sie ein Welschlandjahr in Genf. Nach ihrer Rückkehr fand sie eine Anstellung in der Firma Ringier in Zofingen. Im Herbst 1943 lernte die Verstorbene ihren künftigen Ehemann Walter Lienhard aus Brittnau kennen. An Weihnachten 1945 wurde die Verlobung gefeiert und als Krönung ihrer Liebe fand am 3. Mai 1946 die Hochzeit statt. Im Laufe der Jahre wurden dem glücklichen Paar fünf Kinder, Brigitta, Susanna, Heidi, Walter und Katharina geschenkt. Dank grosser Eigenleistungen wurde es möglich, dass die Familie 1954 in ihr neues Heim am Lärchenweg 2 einziehen konnte. Da der Ehemann und Vater die meiste Zeit auswärts auf Montage tätig war, lag die ganze Verantwortung für Kinder, Haus und Garten auf den Schultern der Verstorbenen. Diese enorme Aufgabe hat sie mustergültig und mit der grössten Selbstverständlichkeit erfüllt. Sie pflegte auch eine sehr intensive Beziehung zu ihren Geschwistern. Die regelmässigen Zusammenkünfte waren für sie stets sehr wertvoll. In den letzten Jahren besuchte sie jeweils dienstags zusammen mit ihrem Ehemann Walter gerne den Mittagstisch des Frauenvereins. Es ging ihr dabei nicht nur um die Wohltat, an einen gedeckten Tisch sitzen zu dürfen, sondern auch um den Kontakt mit andern Betagten. Daraus entstand auch das kostbare „Kränzli“, eine kleine Gruppe Gleichgesinnter, die sich einmal im Monat zum Essen traf. Am 20. April dieses Jahres sass das Ehepaar Lienhard-Schmid zum letzten Mal in dieser gemütlichen Runde. Aus gesundheitlichen Gründen sah es sich schweren Herzens gezwungen, am 2. Mai ins Altersheim Hardmatt einzuziehen. Zum grossen Glück war es ihm noch möglich, am 7. Mai im Kreise seiner grossen Familie den 65.

Hochzeitstag gebührend zu feiern. Eine Woche später musste Heidi Lienhard notfallmässig ins Spital Zofingen eingewiesen werden. Tags darauf wurde sie von den Beschwerden des Alters erlöst. Ein feiner Mensch ist still von uns gegangen. Ihr Ehemann, ihre Kinder und Kindeskindern sind sich sehr wohl bewusst, wie sehr sie von der Verstorbenen in all den Jahren beschenkt wurden. Heidi Lienhard-Schmid wird in ihren Herzen dankbar weiterleben. „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“ (Antoine de Saint-Exupéry).

Marianna Buchmüller, Höhenweg 4, 4805 Brittnau